

offentlich gebätten, das man stil sizen welle, wil alle 7 Regierente ort Verheissen und Versprochen, alle Aempter bi der alten freiheit und gerechtigkeit zuo erhalten und zuo beschützen.

Nachmalen aber da die Willisauwer, Solothurner und Hochdorffer uf Melligen zuo zogen, und von etlichen derselbigen den Fryen Emptern getreiwet worden, im widerheimziechen ihnen ein schaden zuzuofügen, ist das Hitzkilcher Ampt bewegt worden auch ufzuziehen, doch nit in der intention und meinung, als das sie wider ihre Herren und Obern wolten ufziehen, und sich mit den durchreisere[n] ei[n]lassen und bequemmen, sonder das Vatterland helfen verwachen und bewaren, welches war zu sein us disem erschint, wil sie nur bis gen Vilmergen gesin, und glich wider heimzogen, hand ernambsete sie wellen (als mihr angezeigt worden) in ihre Ornung instellen ...¹ sie doch nit thun wellen. Gelangett derhalben mein hoff[lich]¹ bitt an den Herrn, wil diser mein Schwager auch mit ander ...¹ reysett, er welle doch bi den Herren der 7 regiereten Orten selbigen versprechen, wil es sich gentzlich nit befinden wird, das er ein Redliführer gesin, das die püntnus wurde mit anderen Emptern getroffen, Villweniger das er persönlich zuo Huttwyl an der Zuosamenkunfft solte gegenwärtig gewesen sein: also das im in diserm stuck zuo vil wird zuogemessen; so er aber in dem Verfält, das er mit anderen bis gen Vilmergen gezogen, bittet er umb gnad, der Herr welle verschaffen, das er mit andern gnedig gehalten werde. Stahdt mihr solches iederzeit dienstlich umb den Herrn zuo beschulden."

1) Text zerstört

Original - AH 44, 121

75

1653 Juni 22., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

"Ich hab sein schreiben empfangen undt leider der sachen bewandtnus [Bauernkrieg] verstanden, worus ich nichts gutts angwinne. H. [alt] Landtvogt [der Freien Aemter, Jakob] A n d e r m a d t ist uff begeren der Meyenbergern alhero Kommen, für sy zu pitten. Es hätte sich aber nichts gemanglet. Zwar hatt er alhie nichts geschaden, weilen er den puhren auch zugesprochen, undt ein hohes misfahlen gehabt, ab Jrer Zusammenkunfft und verschickhten usschützen

in die ohrt.

Dan für das erste wan dissen Leüt des neüwen Landtvogts [in den Freien Aemtern, Johann S t ä d e l i n] Raht gepflogen, ob sy in die [reg.] ohrt solten, vil mehrer handt sy des Jezigen [Landvogts Niklaus W i p f l i n] so im Landt wahre, nit weniger des Landtschreibers [ihn, Beat Jakob I. Zurlauben] welcher in disserem geschäft Jrentwegen sich vil bruchen last, auch darumb zur Generalitet [speziell zu Hans Konrad W e r d m ü l l e r] uff ir begeren verritten, erholen sollen.

2. hatte die sach nit so vil pressiert, das sy nit zu vohr naher Brembgarten zum Landtschreiber gehen können undt erfahren, was er zu guttem Jrer verricht hätte; weilen er schon zuvohr umb 11 Uhren den 19. dis an donstag widerrumb anheimbsch worden, da eben selbigen dags die uschüz zu Mury gewässen.

3. dieweilen sy ein fürs schreiben vohn herrn Prelaten vohn Mury [Dominik T s c h u d i] an die ohrt genommen, wähe Jnen anständiger auch nuzlicher gewässen, ein solches vohn Jrer Recht vohrgesetzten oberkheiten als Landtvogt undt Landtschreiber zu begeren.

4. hättendt sy kein Zesamenkunfft mehr ohne bewilligung halten sollen, weilen selbige disser Zeiten suspect sindt.

5. wirdt solches die Generalitet nichtig alterieren, das sy sich endtschuldigen wollen, sy habendt den pass zu Mellingen eingenommen, selbigen vohr den Bernerpuhren zu verwehren, erscheindt sich nit us deme, das sy den H. Prelaten vohn Mury und andere usschüz noch selbigen dags da sy gen Mellingen zogen, zu den herren [Schultheiss und Rat] vohn Brembgarten geschikht, selbigen anzezeigen, das die pursame weder durch Brembgarten noch Mellingen die Zürcher wollen passieren lassen. Also begeren sy vohn den Brembgartnern zu Vernemmen ob sy denselbigen den pass geben wollen, so syen sy gesinnet sich vohr die Stadt zue legen und sich denselbigen zu opponieren.

Claus R a s t [1653 als einer der Anführer der Freiämter Bauern zum Tode verurteilt] hatt zu vilmergen auch uber mich uffghawwen, man wirdt einmal müessen Jnspanen und Jme sein verdienten Lohn lassen werden.

H. Schultheiss [Johann Balthasar] H o n e g g e r und andere H. lassen den H. Vatter Salutieren.

Jch mag nit wüssen ob er hit zwen deren 3 meiner schreiben sambt ettlichen Copien empfangen hatt ...

Wegen treüwer diensten gibt die wält ein undanckh, dis wirdt uns sambtlich widerfahren."

Original, mit Siegelresten - AH 44, 122-123 - Blatt 123^r leer

76

1639 Mai 5., Zug

A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN LANDSCHREIBER [BEAT
JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Geliebter Sohn, des bodenzinses halber Zuo Birchi [Birri] hab Jch dier vergessen zuo befelchen. Jst 3 1/2 Mütt Kernen, 4 1/2 Mütt Roggen. das gibe ersten tags einem hodler [Getreidehändler] von Muri oder derselbigen Enden demme es wollglägen ze khauffen umb baargeldt undt schickh miers. darumb Jst ongfahr 50 gl. zu lösen.

desglychen söllendt mier die H ö l t s c h i von Esch 25 gl. undt ...¹ gl. verfalnen Zinses, handt anzeigt wellendt diers überliferen, der 30 gl. Bärenwürths hab ich auch khein bscheidt. Zuo Werdt gehört mier 2 1/2 Mütt Kernen und stath mier von verndrigen Zins us ettwas so Jch dier dazomahl geschriben: der Trager aber Caspar M e y e r von Birchi der Könte es auch woll sagen, der mier den Verndrigen Zins hiehärgfühert hatt: wan du umb den Kernen Kanst 8 gl. oder 10 ss minder lösen, so gib die drithalben Mütt auch darmit, wohnit so Kan der Müller [der Wälismühle? zu Bremgarten, Jost Z u m b ü h l] selbige zuo Werdt woll abholen.

Beträffendt üwers gschefft [Klagen der Untertanen der Freien Aemter gegen ihren Landvogt und ihren Landschreiber] hab ich mit H. Landtvogt [Peter F u r r e r] hüt morgens also abgeredt, dass wyl hüt zuo Sins wegen Ungewitters oder wyl ettliche by der [Liebfrauen-]Bruoderschafft Zuo Bremgarten syn möchten, nit vil uszuorichten, und Jre meynung ohne das bekant undt bestendig syn werde: Söllendt Jer morgens gen hegglingen, daselbsten die [Unter-]vögt und geschworne, es syend Richter, Weybel, dorffmeyer oder derglychen fürgesetzte, von Niderwyl, wolischwyl, hegglingen undt tottigkhon bescheiden: und die eines dorffs sindt absünderlich, und dan die anderen auch, zletst die von Tottigkhon befragen und morgens früehe vor tag den [Land]Leüffern dort hin schickhen, sy Zesamen zuo beruoffen aber Jmme nichts melden, warumb, allein uffen Herrn Landtvogt ze warten der habe ettwas mit Jnen zuo reden: und